

FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14



Aktualisierung einer langen Tradition

Mit der Stiftung einer Frühmesse durch Bischof Johannes von Regensburg zu Ehren der Dreifaltigkeit, der Gottesmutter Maria und der vierzehn Märtyrer in der Vituskirche in Wunsiedeln im Jahre 1426 ist die Verehrung der 14 Nothelfer erstmalig bezeugt. Die Erscheinung dieser Heiligen, die der Klosterschäfer der Abtei Langheim auf dem Klostergutshof Frankenthal 1445 sah, und der darauf erfolgte Bau einer Kapelle, der Vorläuferin der oberfränkischen Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen, ließ die Verehrung dieser 14 Heiligen aufblühen, die als besondere Fürsprecher bei Gott galten. Durch die ihnen zugesprochenen Patronate und die damit erhoffte Hilfe waren sie gleichsam eine Rundumversicherung in allen bedrohlichen Lebenssituationen. Ihre Patronate entsprachen den Ängsten der Menschen vor den Gefährdungen ihres Lebens.

Was zunächst der Volksfrömmigkeit zugeschrieben wird, erfährt in den Werken des Bildhauers Friedhelm Welge mit „Projekt 14“ eine Aktualisierung, die zu überraschen vermag. Zum einen verweist er in der Reflexion der jeweiligen Lebenszeugnisse und Martyrien auf deren Wiederkehr in der Gegenwart, zum anderen ruft er Märtyrer des 20. Jahrhunderts in Erinnerung, die mit einzelnen Personen aus der Gruppe der 14 Nothelfer vergleichbar sind. Er stellt dadurch Menschen vor Augen, die mit ihrer Konsequenz und Authentizität als Beispiel für den jeweils eigenen Lebensvollzug dienen können.

Somit schlägt er die Brücke von einer im 15. Jahrhundert aufkeimenden Frömmigkeitstradition zur heutigen Suche nach Vor- und Leitbildern für die selbst zu treffenden Lebensentscheidungen. Dadurch verabschiedet er sich nicht von einer Ausschau vormaliger Generationen nach Weghilfen und – begleitern, schon gar nicht in einer diese belächelnden Weise, sondern aktualisiert die Notwendigkeit, nach Vorbildern Ausschau zu halten, wenn die eigenen Kräfte und Möglichkeiten, sich selbst gegenüber wahrhaftig zu bleiben, zu versagen oder auszubleiben drohen. Zugleich hält Friedhelm Welge mit seinen Arbeiten den Betrachterinnen und Betrachtern einen Spiegel vor, der sowohl die eigene Ohnmacht als auch die zu ergreifende Hilfestellung durch vorbildhafte Menschen erkennen lässt.

Der Künstler ist schon seit mehreren Jahren mit einem Werk im Museum am Dom in Würzburg vertreten, das einen Gehängten zeigt. Allen menschlichen Nöten und Grenzerfahrungen gilt sein Blick. Er belässt es aber nicht bei einer Reflexion der bedrohten menschlichen Existenz, sondern blickt darüber hinaus – so auch mit der Werkreihe „Projekt 14“, welche die Tradition der gerade in Franken verehrten 14 Nothelfer aufgreift und in ihr die Basis dafür sieht, den Menschen in Aktualisierung der Lebensvollzüge und Martyrien auf nachzuahmende Vorbilder zu verweisen. Darin reiht er sich in die Grundkonzeption des Museums am Dom nahtlos ein, die Bildschöpfungen vergangener Epochen in der Gültigkeit ihrer Aussage für die Gegenwart vernehmbar und erkennbar zu machen.

Dem Bildhauer Friedhelm Welge sei hierfür von Herzen gedankt. Dass seine Werke im Kreuzgang des Würzburger Domes, der darauf angelegt ist, ihn abzuschreiten, gezeigt werden, entspricht der Thematik seiner Werkfolge wie der von ihm aufgegriffenen Thematik: wir sind auf unserem Lebensweg auf hilfreiche und wegweisende Begleiter angewiesen. Danken möchte ich aber auch dem Kurator dieser Ausstellung, meinem Stellvertreter Dr. Wolfgang Schneider, der gerade als ausgewiesener Volkskundler und Kenner der Volksfrömmigkeit die Verwirklichung dieser Präsentation mit besonderer Sensibilität betrieben hat. Dass die Werke im Domkreuzgang ihre Aufstellung finden konnten und vorgestellt werden können, erforderte eine Mitarbeit vieler, denen ebenfalls hierfür gedankt sei.

Dr.Jürgen Lensen, Domkapitular und Kunstreferent der Diözese Würzburg



Modern interpretation of an ancient tradition

Bishop Johannes von Regensburg's endowment of an Early Mass dedicated to the Holy Trinity, Our Lady and the Fourteen Holy Helpers at St. Vitus Church in Wunsiedel in 1426 bears first testimony to the worship of the fourteen martyrs. The appearance of these saints to the Langheim Abbey shepherd at the abbey's farm in Frankenthal in 1445, and the subsequent building of a first chapel that preceded the Basilica of the Fourteen Holy Helpers in Upper Franconia, which soon became a popular destination for pilgrims, led to an increasing worship of these fourteen saints, who were looked upon as singular intercessors with God. Through the patronages attributed to them and the respectively hoped-for help, they essentially provided all-round insurance against life-threatening situations. Their patronages correspond to the dangers people feared most at the time.

Although initially simply a reflection of popular beliefs, the Fourteen Holy Helpers have been given a rather surprising contemporary twist in sculptor Friedhelm Welge's „Project 14“. On the one hand, his reflections on their autobiographies and martyrdoms refer to their present-day return whilst on the other, they also pay tribute to some 20th century martyrs who bear comparison to the individuals who make up the group of the Fourteen Holy Helpers, thereby showing us persons whose lives we could model our own on.

So he establishes a link between a religious tradition that emerged in the 15th century and our present-day search for exemplary role models and guiding principles for the decisions we have to make in life. This does not mean that he abandons the idea of assistance and guidance sought by previous generations, and he certainly does not deride the concept. Instead, he updates the necessity of turning to role models when there is a lack of choices and the strength we need to stay true to ourselves threatens to falter or fail. At the same time, Friedhelm Welge holds a mirror up to those who look at his works; a mirror that shows them their own powerlessness yet also reminds them that help is on hand by turning to these exemplary people.

One of the artist's works, which depicts the Hanged Man, has been on display at the Museum am Dom in Würzburg for several years. Welge focuses on all human suffering and hardships. However, he does not merely reflect on the threatened human existence but looks beyond this – as exemplified by the „Project 14“ series of works, which were inspired by the Fourteen Holy Helpers, who are traditionally worshipped particularly in Upper Franconia. Through his present-day interpretations of their autobiographies and martyrdoms, he regards this tradition as the basis for referring people to role models to be emulated. His works are thereby perfectly in line with the fundamental concept of the Museum am Dom, to reassert the validity of the statements made by the imagery of past times, and to give this imagery a present-day voice and transparency.

We are extremely grateful to the sculptor Friedhelm Welge for achieving this so beautifully. The fact that his works are exhibited in the cloister of Würzburg Cathedral, which has been designed to be walked along, matches the sequence of his works and also the topic he addresses: we need assistance and guidance on our path through life. However, I would also like to thank the curator of this exhibition, my deputy Dr. Wolfgang Schneider. As a proven social and cultural anthropology expert with a special interest in popular beliefs, he approached the realisation of this presentation with particular sensitivity. I would also like to extend my thanks to the many other people whose efforts made it possible for these works to be exhibited in the cloister of Würzburg Cathedral.

Dr. Jürgen Lenssen

Das PROJEKT 14 ist meine Einmischung als Künstler in die leider allgegenwärtige Diskussion um die Menschenrechtsverletzung durch Folter, die bildhauerische Darstellung solch menschlichen Leidens, ein großes und ehrgeiziges Kunstprojekt, an dem ich über 10 Jahre arbeitete. Wie Fernando Botero mit seinem Bilderzyklus zu Guantanamo, versuche ich mit bildhauerischen Mitteln die Darstellung solch menschlicher Zustände. 14 große Skulpturen aus Stein, die letzte 2011 vollendete aus guatemaltekischem grünen Marmor. Ikonographisch ist dieses Ausstellungsvorhaben eine Anknüpfung an frühchristliche Märtyrerdarstellungen: legendäre 14 Märtyrer – auch 14 Nothelfer genannt, die auf grausamste Weise zu Tode gebracht wurden. Auf diese Verknüpfung stieß ich im Jahr 2001, als ich mich an dieses große Vorhaben machte. Damals ging das Foto eines gedemütigten irakischen Gefangenen um die Welt: nackt, die Hände hinter dem Kopf gebunden. Das erinnerte mich an ein Bild meiner Kindheit, das einen der Nothelfer darstellte: Pantaleon, einer der legendären 14 Heiligen, dem man die Hände auf den Kopf genagelt haben soll.

14 FÄLLE VON FOLTERUNG MIT TODESFOLGE. 14 KONKRETE GESCHICHTEN,

die ich durch den Bezug auf Legendäres verallgemeinere. Als Teil der Arbeit mache ich mich auf Reisen an Orte, die einen Bezug zu meinem PROJEKT 14 haben oder als Ausstellungsort in Frage kommen. Mich in die Tradition vieler Künstler stellend, die auf Reisen gingen, erhoffe ich mir Begegnungen und Inspirationen für meine weitere Arbeit. Ich will mich öffnen für bisher nicht Gedachtes. Ich suche die Öffentlichkeit, und versuche, Vertreter von Kultur, Politik, Gesellschaft und Kirche als Unterstützer für mein Vorhaben zu gewinnen. Es war nicht mein Wunsch, dass mein PROJEKT 14 eine solch blutige Aktualität bekommt durch das menschenverachtende Vorgehen machtrunkener Diktatoren und selbsternannter Gotteskrieger. Jahrzehntlang haben wir von den Folterern profitiert. Wir haben einfach weggeschaut. In meiner Kunst versuche ich mit den Mitteln des Bildhauers Menschen zum Hinschauen zu bringen.

PROJEKT 14

14 UNIVERSALIEN DES FOLTERNES.

Ich bin Herrn Dr. Jürgen Lenssen und Herrn Dr. Wolfgang Schneider vom Museum am Dom, Würzburg dankbar, dass sie den Mut haben, das langgehegte PROJEKT 14 angesichts der aktuellen Realität von Bürgerkriegen und Terrorismus zu zeigen. Ich bin zuversichtlich, dass andere Institutionen das Ausstellungsprojekt übernehmen werden.

PROJECT 14 is my personal intervention as an artist in the unfortunately omnipresent discussion on violation of human rights through torture, the sculptural depiction of human suffering in this vein, a great art project, on which I worked for more than 10 years. Like Fernando Botero with his picture cycle to Guantanamo, I try to show such human conditions with these 14 large sculptures out of stone. The last sculpture, finished in 2011, is carved out of green marble from Guatemala. Iconographically this exhibition project is tied to early Christian martyr representations, legendary 14 martyrs - also known as the "14 Nothelfer" (frequently portrayed helpers in need), who were murdered heinously. This link I found in 2001, when I started PROJEKT 14. At that time a photo of a humiliated Iraqi prisoner went around the world: naked, his hands bound behind his head. It reminded me of a picture seen during my childhood: Pantaleon - one of the 14 legendary saints.

14 CASES OF TORTURE LEADING TO DEATH. 14 CONCRETE STORIES,

legends to which I refer and then generalise. As part of the work I travel to destinations, which have an iconographical relation to my PROJECT 14 or which can be considered as exhibition locations. Following in the tradition of many artists who went on journeys, I look for encounters and inspirations for my further work. I want to open myself to lines of thought not previously perceived. I'm looking for publicity, intending to attract representatives from the range of culture, politics, society and church as supporters for my project. My plans are to make an amnesty-international-project being a part of the exhibition. I could not anticipate the bloody actuality that my PROJECT 14 would get through the contempt of humanity shown by the dictators and self-proclaimed holy warriors. For many decades we profited from them. We just looked away. Through my art I try to make people take a closer look.

PROJECT 14

14 UNIVERSAL ICONS OF TORTURE.

I would like to thank Dr. Jürgen Lenssen and Dr. Wolfgang Schneider (Museum am Dom, Würzburg) for their courage to realize the long held PROJEKT 14 given the topicality of (civil) wars and terrorism. I am confident other institutions will follow in showing the exhibition project.





MENSCH S

Projekt 1. Man nagelte ihm seine Hände auf den Kopf. Pantaleon. 3. Jahrhundert. Nikomedien. Im Jahr 2004 konnte die Welt ein Foto aus einem irakischen Gefängnis sehen: ein Mann, nackt, ein Sack über dem Kopf, die Hände über dem Kopf zusammengebunden. Gedemütigt von amerikanischen Soldaten, die vorgaben, ein Land befreit zu haben. **Projekt 2.** Mit einem Stahlkamm riss man ihm das Fleisch von den Knochen. Blasius. Dann enthaupteten sie das blutige Etwas und warfen die Kadaverteile in die Gosse. Armenien im Jahr 258 nach Christi Geburt. Es könnte aber auch 1896 in der Türkei gewesen sein. **Projekt 3.** In siedendes Öl geworfen. Veit. Vitus. Ein Kind von sieben Jahren. Eine Legende nur. Unvorstellbar ? Wissenschaftler benannten epileptische Zuckungen nach ihm. Andere in deutschen KZ's protokollierten, wie lange es dauert, bis ein Kind in eiskaltem Wasser umkommt. **Projekt 4.** Rädern reichte nicht. Enthaupten musste man sie. Katharina. Sie glaubte an eine andere als die herrschende Doktrin. Folterer waten im Blut; ob in Alexandria oder in Chile, in Mexico oder Guantanamo. Das Neue, das Große soll nicht sein **Projekt 5.** Als man ihm mit Winden die Eingeweide aus dem Unterleib riss, war sein Leib nur noch Ekel. Erasmus. Pech und Schwefel hatte er überlebt. Die Phantasie der Schergen ist grenzenlos. Und zeitlos. **Projekt 6.** Mit dem Schwert enthauptet. Dionysius. Die Legende erzählt, der Heilige habe noch seinen Kopf selbst zur Grabesstätte getragen. Wer weiß ihre Zahl: Der Kommunisten und Juden, die ihr eigenes Grab schaufeln mussten, bevor sie von Soldaten der deutschen Wehrmacht erschossen wurden. **Projekt 7.** Krummgeschlossen. Cyriacus. Zwangsarbeit. Tägliche Demütigung. Grausame Willkür an Häftlingen. In den Lehmgruben des alten Roms wie in den Folterkellern des Jetzt. **Projekt 8.** Eingemauert, weggesperrt, gefoltert, gequält, bei lebendigem Leib die Brüste abgeschnitten. Barbara. Wo war das ? Im Serbien des 20. Jahrhunderts ? In den Folterkellern der Inquisition ? Oder fand man ihren Schädel in einem ugandischen Massengrab?

O BIST DU

Projekt 9. In jenen dunklen Tagen warf man Unliebsame den Löwen vor. Eustachius. Dieser überlebte, sagt die Legende. Dann verbrannte man ihn. Flammen sind nicht wählerisch. Und ein Schauspiel ist es auch. Christen brannten zahlreich. Und Ketzer Millionen. **Projekt 10.** Es ist doch der Mensch, der den Menschen bedroht. Ägidius. Als Abt friedlich entschlafen nach einem erfüllten Leben. Wundersame Geschichten ranken um ihn. Mir, dem Bildhauer ist er zum Symbol geworden für eine besondere Erfahrung. Die 1968 in Rom gegründete *Comunità di S. Egidio* war 1992 beim Friedensschluss in Mosambik beteiligt. **Projekt 11.** Vielleicht hat man dich mit einer Lanze durchbohrt. Georg. Durchbohrt – so wie du den Drachen – bevor man dir den Kopf abschlug, weil du dich nicht beugen wolltest. Und doch in deinem Namen unterjochte man Völker, versklavte die halbe Welt. Unzählige Städte, Stätten brutalster Kolonisation tragen deinen Namen. Dein rotes Zeichen trugen die gierigen Kreuzritter. Den Drachen sollst du bezwungen haben. Sie haben das Ungeheuer wiederbelebt. **Projekt 12.** An den Haaren aufgehängt. Margareta. Gegeißelt. Mit brennenden Fackeln versengt. Durch den Dreck geschleift. Mit glühenden Eisen gemartert. Sie hat allem widerstanden. Carracci malt ihre Enthauptung und im Faustepos spucken die Neider und Frömmel auf sie. **Projekt 13.** Blutig gegeißelt. Achatius. Gekreuzigt. Kapadokien. 2. Jh. n.Chr. Der Unschuldige bedeutet sein Name. Jahrhundertlang riefen Menschen in Todesangst ihn an. Konnte er Ihnen beistehen? Den Ausgepeitschten, Versklavten, den Gehetzten, den auf der Flucht Erschossenen? **Projekt 14.** Von der Gestapo in Tegel inhaftiert. Am 9. April 1945 Flossenbürg in aller Eile gehängt. Er sollte nicht überleben. Dietrich Bonhoeffer. In seiner Biographie wurde mir der frühchristliche legendäre Christopherus begreiflich. Einer, an dem man sich festhalten kann. Einer, der dich überbringt; der macht, dass du als menschliches Wesen heil bleibst. Das macht die Henker machtlos.

THAT'S N

Project 1. They nailed his hands onto his head. Pantaleon. 3rd century AD. Nicomedia. In 2004 the world was able to see a photograph taken in an Iraqi prison: a man, naked, a sack over his head, hands tied up above his head. Humiliated by US-soldiers who pretended to have liberated a country. **Project 2.** With a steel ridge they ripped his flesh off his bones. Blasius. Then, they decapitated the bloody remains and threw the parts of the cadaver in the gutter. Armenia in 285 AD. Though, it also could have been 1896 in Turkey. **Project 3.** Vltus. A child of seven years. Only a legend, but conceivable. Thrown into boiling oil. Inconceivable? Scientists named epileptic convulsions after him. Others recorded at German concentration camps how long it takes for a child to perish in ice-cold water. **Project 4.** Quartered. Breaking her on the wheel was not enough. She had to be decapitated. Katharina. She believed in another than the regnant doctrine. Torturers waded in blood, whether in Alexandria or Chile, Mexico or Guantanamo. The new, the great shall not be. **Project 5.** Wrested. When they ripped his intestines off his abdomen by using winch, his body only was disgust. Erasmus. Pitch and sulphur he had survived. The myrmidons' imagination is limitless. And ageless. **Project 6.** Decapitated with the sword. Dionysius. Legend has it that the saint himself carried his head to the gravesite on Mont-Martre. Who knows the number of the communists and Jews who had to dig their own grave before they were shot by soldiers of the German Armed Forces. **Project 7.** Krummgeschlossen. Cyriacus. Compulsory labour. Daily humiliation. Barbarous arbitrariness against prisoners. In the clay pits of ancient Rome as in the basements of torture of today. **Project 8.** Walled in, locked away, tortured, tormented, breasts cut off whilst alive. Barbara. Where was that? In the Serbia of the 20th century? In the torture chambers of the inquisition? Or was her skull found in a Ugandan mass grave?

MANKIND

Project 9. In those dark days they threw the “unpleasant” people to the lions. The legend says he survived. Eustachius. Then they burnt him to death. Flames are not choosy. And it is a good spectacle too. Innumerable Christians were burnt. And millions of heretics. **Project 10.** The only one of the fourteen, who died peacefully after a fulfilled life. Wondrous histories grow around him. Ägidius, an abbot. To me, the sculptor, he became a symbol as somebody, that is resting in his identity. The Communitá di S. Egidio, founded in Rome 1968, was involved 1992 at the peace agreement in Mosambik... **Project 11.** Perhaps a lance pierced you. George. Pierced you – like you pierced the dragon – before your head was chopped off because you did not want to submit. And yet in your name nations were subjugated, half the world enslaved. Countless towns, places of brutal colonisation carry your name. The greedy crusaders carried your red symbol. You are said to have defeated the dragon. They have brought the monster back to life. **Project 12.** Hung up by her hair. Margaret. Tormented. Singed by burning torches. Dragged through the mud. Tortured with red-hot iron. She survived it all. Carraci paints her execution and in the Faust epic, jealous people and sanctimonious hypocrites spit on her. **Project 13.** Castigated until he bled. Achatius. Crucified. Kapadokien 2nd century after Christ. His name means the innocent one. For centuries, people in fear of death called to him. Could he help them? The castigated, the enslaved, the hounded and those shot whilst fleeing? **Project 14.** Arrested by the Gestapo in Tegel. Quickly hanged on 9 April 1945 in Flossenbuerg. He was not to survive. Dietrich Bonhoeffer. In his biography I came to understand the early Christian legendary St. Christopher. He carries you. One person helps another to get to the other side and stays whole as a human being. That makes the hangman powerless.

FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

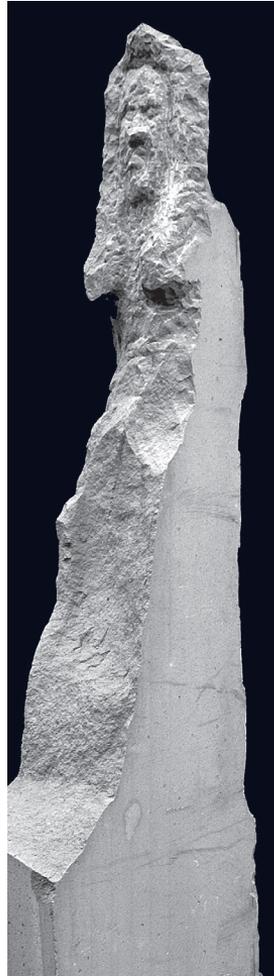
DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



PROJEKT 1. GENAGELT. NAILED.

PROJEKT 1. MAN NAGELTE IHM SEINE HÄNDE AUF DEN KOPF. PANTALEON. LEIBARZT KAISER MAXIMILIANS, HINGEMORDET FÜR SEINE FREIHEIT, ANDERSGLÄUBIG ZU SEIN.

3. Jahrhundert. Nikomedien. 2004 konnte die Welt ein Foto aus einem irakischen Gefängnis sehen: ein Mann, nackt, Sack über dem Kopf, Hände über dem Kopf zusammengebunden. Gedemütigt von amerikanischen Soldaten, die vorgaben, ein Land befreit zu haben. Märtyrer. Dieses Wort scheint in unserem Jetzt eine andere Bedeutung bekommen zu haben. Weil wir „Zivilisierten“ das nicht mehr begreifen können, dass jemand für seine Überzeugung zu sterben bereit ist – oder sich nicht anders wehren kann. Ein Unwort macht sich da breit: Selbstmordattentäter. Schlimmste Gewalt zu erdulden oder in Kauf zu nehmen, Gewaltlosigkeit, die entlarvt und letztendlich obsiegt. Diese Skulptur hat für meine Arbeit am Projekt 14 etwas sehr Symbolträchtiges und Signalhaftes. Sie zeigt meine Art zu arbeiten: Die Skulptur wird aus dem Block heraus gelöst und die Form des Steinblockes wird noch bewahrt. Ikonographisch ist meine Skulptur ungewöhnlich nah dran an Darstellungen der Romanik bis zum Spätbarock. Ihre Signalwirkung ist für mich eine ähnliche wie in der Installation „Straßenbahnhaltestelle“ von Joseph Beuys von 1976, dem ich in jenen Jahren zu begegnen das Glück hatte. Erst heute spüre und begreife ich, wie sehr Beuys mich geprägt hat. Roter Wesersandstein (Höhe 195 cm).



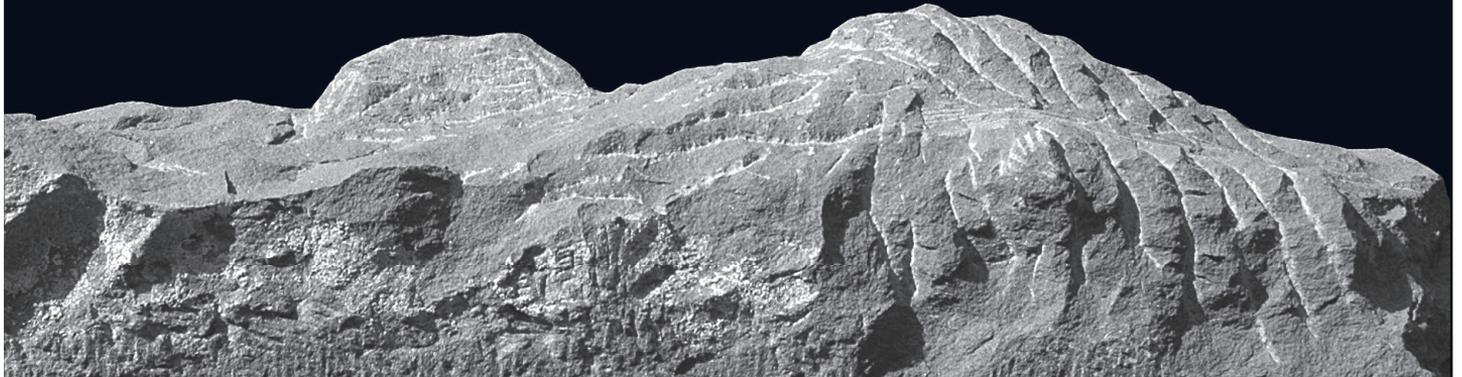
PROJECT 1. NAILED. PANTALEON. THEY NAILED HIS HANDS ONTO HIS HEAD. PANTALEON. PERSONAL PHYSICIAN OF EMPEROR MAXIMILIAN. MURDERED FOR HIS FREEDOM TO BE OF DIFFERENT FAITH.

3rd century AD. Nicomedia. In 2004 the world was able to see a photograph taken in an Iraqi prison: a man, naked, a sack over his head, hands tied up above his head. Humiliated by US-soldiers who pretended to have liberated a country. Martyr. This word seems to be of another meaning in our present. Because we as “civilised people” cannot conceive any more that someone is ready to die for his beliefs – or is not able to struggle in a different way. A faux-pas word spreads here: suicide attacker. To suffer or to accept the worst violence, ahimsa, which unmask and wins in the end. This sculpture holds something deeply symbolic and signalling for my work at Project 14. It explicitly illustrates my way of working in particular: the sculpture is unhinged from the stone and the shape of the stone is conserved within the sculpture. In iconographical terms my sculpture is inconveniently close to the portrayals of Pantaleon in the Romanesque and the Rococo style of art. As for me, its signalling is a similar one to the installation “Tram Stop” by Joseph Beuys from 1976, whom I was lucky to meet in those days. Not until today I was able to sense and understand to what great extent Beuys influenced me. Red Weser-sandstone (height 195 cm).

FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY

PROJEKT 2. STAHLGEKÄMMT. COMBED WITH A STEEL RIDGE.



PROJEKT 2. MIT EINEM STAHLKAMM RISS MAN IHM DAS FLEISCH VON DEN KNOCHEN. BLASIVS. DANN ENTHAUPTETEN SIE DAS BLUTIGE ETWAS UND WARFEN DIE KADAVERTEILE IN DIE GOSSE. PROJECT 2. COMBED WITH A STEEL RIDGE. BLASIVS. WITH A STEEL RIDGE THEY RIPPED HIS FLESH OF HIS BONES. BLASIVS. THEN, THEY DECAPITATED THE BLOODY REMAINS AND THREW THE PARTS OF THE CADAVER IN THE GUTTER.

Armenien im Jahr 258 nach Christi Geburt. Es könnte aber auch 1896 gewesen sein. Hitler soll bei der Planung der Judenvernichtung gefragt haben, wer denn noch vom Völkermord an den Armeniern rede... Vor über 20 Jahren schlug ich meinen ersten Torso in Stein. Ein geschwungener Korpus mit hervortretenden Rippen. Aber kein geschundener. Eher ein Adonis, dem ich unter die Haut geschaut hatte. Dieser aber: Rippen, Becken, Fleischfetzen – wie der Stein selbst. Kein im Steinbruch ausgesuchter, sondern ein ausgebeintes Stück Stein, den ich aus einem Hausabbruch in Frankfurt/M rettete.

Armenia in 285 AD. Though, it also could have been 1896. Hitler is reported to have asked during the planning of the Holocaust who else is still speaking of the genocide on the Armenian people... More than 20 years ago I sculped my first torso. A swung corpus with abounding ribs. Yet not oppressed. Rather an Adonis, whom I had looked underneath the skin. This one, however: ribs, pelvis, shredded flesh – like the stone itself. Not one chosen in a quarry but a boned piece of stone, which I rescued from a demolished house in Frankfurt am Main.

FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



PROJEKT 3. STAATSTERROR. STATE TERROR.

PROJEKT 3. BESLAN. DER NAME EINES ORTES. JETZT DER NAME FÜR KINDERMORD. STAATSTERROR. OHNMACHTSTERROR. VITUS. VEIT. PROJECT 3. BESLAN. THE NAME OF A VILLAGE. NOW MEANING INFANTICIDE. STATE TERROR. TERROR IN POWERLESSNESS. VITUS. VEIT.

Ein Kind von sieben Jahren. Eine Legende nur, aber vorstellbar. In siedendes Öl geworfen. Unvorstellbar? Wissenschaftler benannten epileptische Zuckungen nach ihm. Andere in deutschen KZ's protokollierten, wie lange es dauert, bis ein Kind in eiskaltem Wasser umkommt.

A boy of seven years. A legend only, but imaginable. Thrown into boiling oil. Unimaginable? Medical scientists named epileptic fits "Veits dance". Other at german concentration camps kept minutes on how long it takes until a child dies when thrown into ice-cold water.

Travertin (Höhe / height 153 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY

PROJEKT 4. GEVIERTEILT. QUARTERED.



PROJEKT 4. GEVIERTEILT. RÄDERN REICHTE NICHT. ENTHAUPTEN MUSSTE MAN SIE. KATHARINA. SIE GLAUBTE AN EINE ANDERE ALS DIE HERRSCHENDE DOKTRIN. FOLTERER WATEN IM BLUT; OB IN ALEXANDRIA ODER IN CHILE, MEXICO ODER GUANTANAMO. PROJECT 4. QUARTERED. BREAKING HER ON THE WHEEL WAS NOT ENOUGH. SHE HAD TO BE DECAPITATED. KATHARINA. SHE BELIEVED IN ANOTHER THAN THE RULING DOCTRINE. TORTURERS WADE IN BLOOD, WHETHER IN ALEXANDRIA OR CHILE, MEXICO OR GUANTANAMO.

Das Neue, das Große soll nicht sein. Fünfzig Philosophen soll sie noch auf ihre Seite gezogen haben. Im wissenschaftlichen Disput. Die sollen mit ihr hingeschlachtet worden sein. Frauen, zumal kluge Überzeugungstäterinnen scheinen schon immer die Phantasie der Folterer gesteigert zu haben. Wie kommt so eine Skulptur zustande? Schon vor Jahren erwarb ich dieses Stahlteil ohne Absicht aber mit der Bestimmtheit es zu brauchen. Jetzt wurde es gebraucht zur Darstellung des ikonographischen Symbols für das erlittene Rädern. Gevierteilt hat man sie auch. Ich fügte die von mir bearbeiteten Steine zu dieser liegenden Skulptur zusammen. The new, the great shall not be. The new, the great shall not be. During scholarly debate, she is reported to have persuaded fifty philosophers to join her cause (crossed the divide). These are said to have been slaughtered alongside her. Women, particularly prudent actors of conviction, always seem to have enhanced the imagination of the torturers. How does such a sculpture materialise? Years ago I already purchased this piece of steel unintentionally but with the certainty to use it. Now it has been used for the purpose of illustrating the iconographical symbol for the suffered breaking on the wheel. She was quartered, too. I merged the stones that I had tooled into this resting sculpture.

Grüner Anröchter Dolomit / Green Anroechter dolomite (215 x 120 x 50 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY

PROJEKT 5. GEWINDET. WRESTED.



PROJEKT 5. ALS MAN IHM MIT WINDEN DIE EINGEWEIDE AUS DEM UNTERLEIB RISS, WAR SEIN LEIB NUR NOCH EKEL. ERASMUS. PECH UND SCHWEFEL HATTE ER ÜBERLEBT. DIE PHANTASIE DER SCHERGEN IST GRENZENLOS. UND ZEITLOS. PROJECT 5. WHEN THEY RIPPED HIS INTESTINES OUT OF HIS ABDOMEN BY USING A WINCH, HIS BODY WAS ONLY DISGUST. ERASMUS. PITCH AND SULPHUR HE HAD SURVIVED. THE MYRMIDONS' IMAGINATION IS LIMITLESS. AND AGELESS.

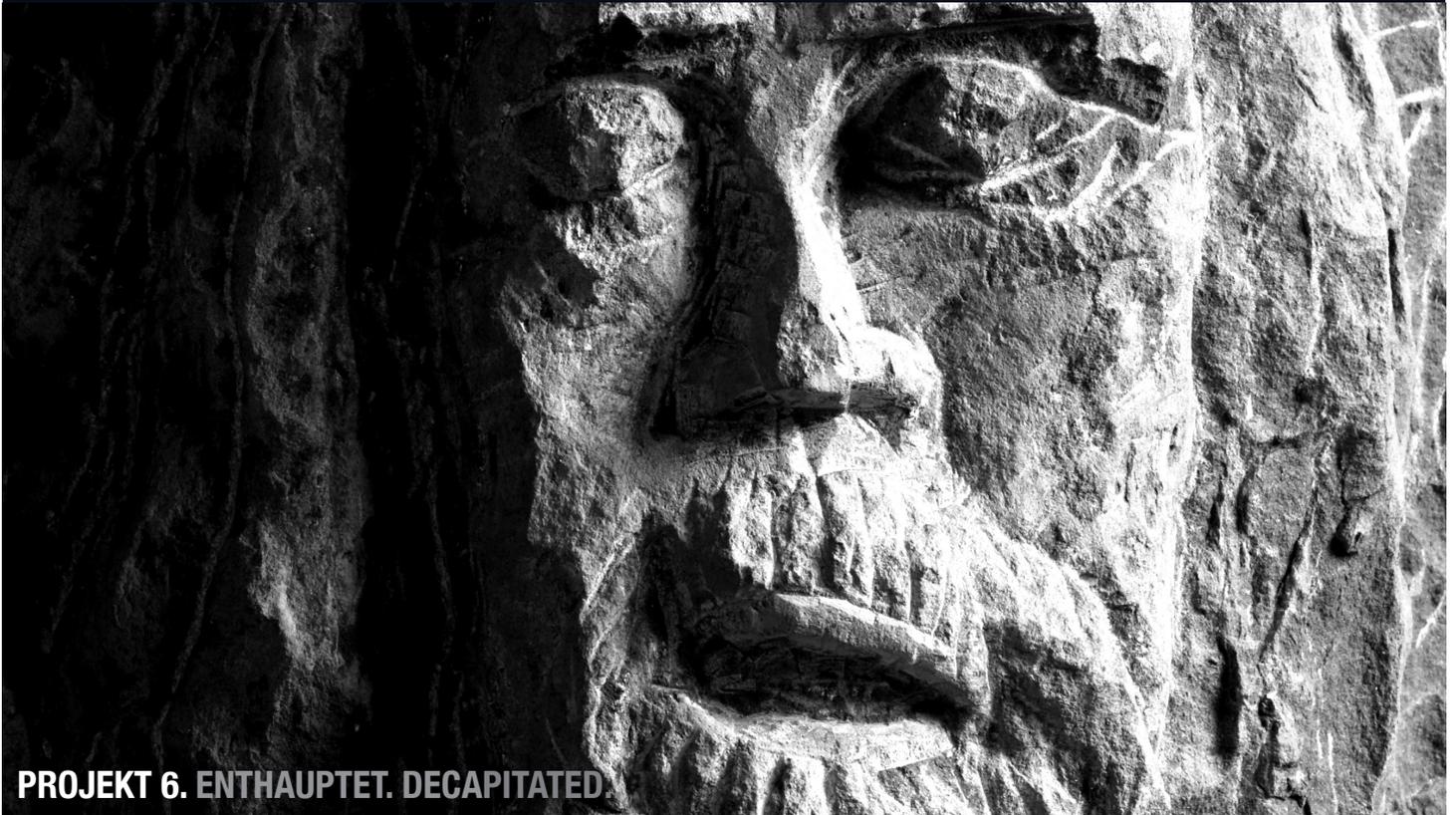
Eine Steinplatte. Steinmetzen machen daraus Fensterbänke. Der Bildhauer schuf daraus ein grausam graziles Profil. Wären die brutalen Spiralen nicht, man könnte angesichts dieses Liegenden an die Grablegung des Isenheimer Altars denken. Vor meinem Auge erscheint eine Zeichnung von Käthe Kollwitz: 1919. Der ermordete Liebknecht. A flagstone. Stonecutters manufacture windowsills out of it. The sculptor formed a cruelly gracile profile out of it. If it were not for the coils you could think of the entombment (Grablegung) of the altar of Isenheim facing this recumbent one. Before my eye a drawing of Kaethe Kollwitz appears: 1919. The murdered Liebknecht.

Rötlicher Porphyry | reddish porphyry (Länge / length 150 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



PROJEKT 6. ENTHAUPPET. DECAPITATED.

PROJEKT 6. MIT DEM SCHWERT ENTHAUPTET. DIONYSIUS. DIE LEGENDE ERZÄHLT, ER HABE NOCH SEINEN KOPF SELBST ZUR GRABSTÄTTE AUF MONTMARTRE GETRAGEN. PROJECT 6. DECAPITATED WITH THE SWORD. DIONYSIUS. LEGEND HAS IT THAT HE HIMSELF CARRIED HIS HEAD TO THE GRAVESITE ON MONT-MARTRE.

Wer weiß ihre Zahl: Der Kommunisten und Juden, die ihr eigenes Grab schaufeln mussten, bevor sie von Soldaten der deutschen Wehrmacht erschossen wurden. Mit abgeschlagenem Kopf, so ist mir seit Kindheitstagen Dionysius als Bild im Wappen meiner Geburtsstadt Krefeld vor Augen. Geschlagen aus einem roten Sandstein. Eine archaische Figur. Damit knüpfe ich an frühe Skulpturen von mir aus den 80er Jahren an, die in ihrer Reliefartigkeit romanisch anmuten. „Welges Skulpturen scheinen mit dem Rücken vor den trutzigen Mauern romanischer Kirchen zu stehen, blicken aber als sich aus dem Stein herauslösende Menschenzustände ins 21. Jahrhundert“, schieb damals ein Kunstkritiker.

Who knows the number of the communists and Jews who had to dig their own grave before they were shot by soldiers of the German Armed Forces. With his head decapitated – that is the way I have seen Dionysius ever since the days of my childhood as a symbol within the crest of my native town Krefeld. Carved out of red sandstone. An archaic figure. With it, I tie up to early sculptures of mine from the 1980s, which appear Romanesque in their workmanship as reliefs. “Welge’s sculptures seem to rise with their back to the front of the defiant walls of Romanesque churches, yet they gaze into the 21st century as states of mankind, unhinging themselves from the stones” an art critic wrote at that time.

Mainsandstein / Sandstone from the Main (Höhe / height 143 cm).



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY

PROJEKT 7. KRUMMGESCHLOSSEN.

„IM BUNKER HING VON DER GEWÖLBEDECKE EINE OBEN IN EINER ROLLE LAUFENDE KETTE, DIE AM UNTEREN ENDE EINEN STARKEN, GESCHWUNGENEN EISENHAKEN TRUG. MAN FÜHRTE MICH AN DAS GERÄT. DER HAKEN GRIFF IN DIE FESSEL, DIE HINTER MEINEM RÜCKEN MEINE HÄNDE ZUSAMMENHIELT. DANN ZOG MAN DIE KETTE MIT MIR HINAUF, BIS ICH ETWA EINEN METER ÜBER DEM BODEN HING. MAN KANN SICH IN SOLCHER STELLUNG ODER HÄNGUNG AN DEN HINTERM RÜCKEN GEFESSELTEN HÄNDEN EINE SEHR KURZE WEILE MIT MUSKELKRAFT IN DER HALBSCHRÄGE HALTEN. MAN WIRD WÄHREND DIESER WENIGEN MINUTEN, IN DENEN MAN DIE ÄUSSERSTE KRAFT VERAUSGABT, KEINE FRAGEN BEANTWORTEN. DAS IN EINEM EINZIGEN KÖRPERBEREICH, NÄMLICH IN DEN SCHULTERGELENKEN, GESAMMELTE LEBEN REAGIERT NICHT, DENN ES ERSCHÖPFT SICH GANZ UND GAR IM KRAFTAUFWAND. WAS MICH BÉTRIFFT, SO MUSSTE ICH ZIEMLICH SCHNELL AUFGEBEN. UND NUN GAB ES EIN VON MEINEM KÖRPER BIS ZU DIESER STUNDE NICHT VERGESSENES KRACHEN UND SPLITTERN IN DEN SCHULTERN. DAS EIGENE KÖRPERGEWICHT BEWIRKTE LUXATION, ICH FIEL INS LEERE UND HING AN DEN AUSGERENKTEN, VON HINTEN HOCHGERISSENEN UND ÜBER DEM KOPF NUNMEHR VERDREHT GESCHLOSSENEN ARMEN. TORTUR, VOM LATEINISCHEN TORQUERE, VERRENKEN: WELCH EIN ETYMOLOGISCHER ANSCHAUUNGSUNTERRICHT! DAZU PRASSELTEN DIE HIEBE MIT DEM OCHSENZIEMER... AUS JEAN AMÉRY „DIE TORTUR“

IN THE BUNKER THERE HUNG FROM THE VAULTED CEILING A CHAIN THAT ABOVE RAN INTO A ROLL. AT ITS BOTTOM END IT BORE A HEAVY BROADLY CURVED IRON HOOK. I WAS LED TO THE INSTRUMENT. THE HOOK GRIPPED INTO THE SHACKLE THAT HELD MY HANDS TOGETHER BEHIND MY BACK. THEN I WAS RAISED WITH THE CHAIN UNTIL I HUNG ABOUT A METER OVER THE FLOOR. IN SUCH A POSITION, OR RATHER, WHEN HANGING THIS WAY, WITH YOUR HANDS BEHIND YOUR BACK, FOR A SHORT TIME YOU CAN HOLD AT A HALF-OBLIQUE THROUGH MUSCULAR FORCE. DURING THIS FEW MINUTES, WHEN YOU ARE ALREADY EXPENDING YOUR UTMOST STRENGTH, WHEN SWEAT HAS ALREADY APPEARED ON YOUR FOREHEAD AND LIPS, AND YOU ARE BREATHING IN GASPS, YOU WILL NOT ANSWER ANY QUESTIONS... ALL YOUR LIFE IS GATHERED IN A SINGLE, LIMITED AREA OF THE BODY, THE SHOULDER JOINTS, AND IT DOES NOT REACH; FOR IT EXHAUSTS ITSELF COMPLETELY IN THE EXPENDITURE OF ENERGY... AS FOR ME, I HAD TO GIVE UP RATHER QUICKLY. AND NOW THERE WAS A CRACKLING AND SPLINTERING IN MY SHOULDERS THAT MY BODY HAS NOT FORGOTTEN UNTIL THIS HOUR... MY OWN BODY WEIGHT CAUSED LUXATION; I FELL INTO A VOID AND NOW HUNG BY MY DISLOCATED ARMS, WHICH HAD BEEN TORN HIGH FROM BEHIND AND WERE NOW TWISTED OVER MY HEAD. TORTURE, FROM LATIN TORQUERE, TO TWIST. WHAT VISUAL INSTRUCTION IN ETYMOLOGIE! AT THE SAME TIME, THE BLOWS FROM THE HORSEWHIP SHOWERED DOWN ON MY BODY. JEAN AMÉRY "THE TORTURE"

PROJEKT 7. KRUMMGESCHLOSSEN. CYRIACUS. ZWANGSARBEIT. TÄGLICHE DEMÜTIGUNG. GRAUSAME WILLKÜR AN HÄFTLINGEN. PROJECT 7. KRUMMGESCHLOSSEN. COMPULSORY LABOUR. DAILY HUMILIATION. BARBAROUS ARBITRARINESS AGAINST PRISONERS.

In den Lehmgruben des alten Roms wie in den Folterkellern des Jetzt. 1913 schrieb August Bebel in seiner Biografie, dass sein Vater Gefängniswärter gewesen sei und man dort die Gefangenen durch Krummschließen gequält habe. Dies sei ihm zeitlebens ein Bild für die Rechtlosigkeit der Arbeiterklasse gewesen, gegen die er gekämpft habe. Meine Skulptur ist in ihrer formalen Strenge des Dreiecks und der überdrehten Gliedmaßen eine Entsprechung zu diesem Bild und auch die Beschreibung seines eigenen Leiden von Jean Améry hat mich zutiefst getroffen.

In the clay pits of ancient Rome as in the basements of torture of today. In 1913 August Bebel wrote in his biography that his father had been a jailer and there they had tortured the prisoners by the use of "Krummschließen"(arms and legs fastened together behind prisoner's back). To him, this is reported to have been an image for the lack of rights of the working class for life against which he had fought. In its formal severity of triangle and twisted limbs my sculpture is an equivalent to this image, and also the description of his own suffering by Jean Améry shook me to the core.



Roter Sandstein / red sandstone (97 x 49 x 33 cm)

FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



**PROJEKT 8. EINGEMAUERT, WEGGESPERRT, GEFOLTERT, ...
WALLED IN, LOCKED AWAY, TORTURED, ...**

PROJEKT 8. INGEMAUERT, WEGGESPERRT, GEFOLTERT, GEQUÄLT, BEI LEBENDIGEM LEIB DIE BRÜSTE ABGESCHNITTEN. BARBARA. PROJECT 8. WALLED IN, LOCKED AWAY, TORTURED, TORMENTED, BREASTS CUT OFF WHILST ALIVE. BARBARA.

Ihr Mörder, ihr Vater, sei vom Blitz erschlagen worden, als er sie selbst enthauptete, weil sie sich seinem Willen widersetzte. Wo war das? Im Serbien des 20. Jahrhunderts? In den Folterkellern der Inquisition? Oder fand man ihren Schädel in einem ugandischen Massengrab? Wo auch immer. Menschen haben es getan. Im 4. nachchristlichen Jahrhundert. Zu Tode gebracht in der Türkei, erzählt die Legende.

Her murderer, her father, is said to have been struck by lightning when he beheaded her himself because she refused to bow to his will. Where was that? In the Serbia of the 20th century? In the torture chambers of the inquisition? Or was her skull found in a Ugandan mass grave? It doesn't matter where. People have done it. In the fourth century after Christ. Killed in Turkey, so says the legend.



Marmor, Diabas / Marble, diabas (Höhe / height 130 cm)

FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY

**PROJEKT 9. FLAMMEN SIND NICHT WÄHLERISCH.
FLAMES ARE NOT CHOOSY.**



PROJEKT 9. IN JENEN DUNKLEN TAGEN WARF MAN UNLIEBSAME DEN LÖWEN VOR. DIESER ÜBERLEBTE, SAGT DIE LEGENDE. EUSTACHIUS. PROJECT 9. IN THOSE DARK DAYS THEY THREW THE “UNPLEASANT” PEOPLE TO THE LIONS. THE LEGEND SAYS HE SURVIVED. EUSTACHIUS.

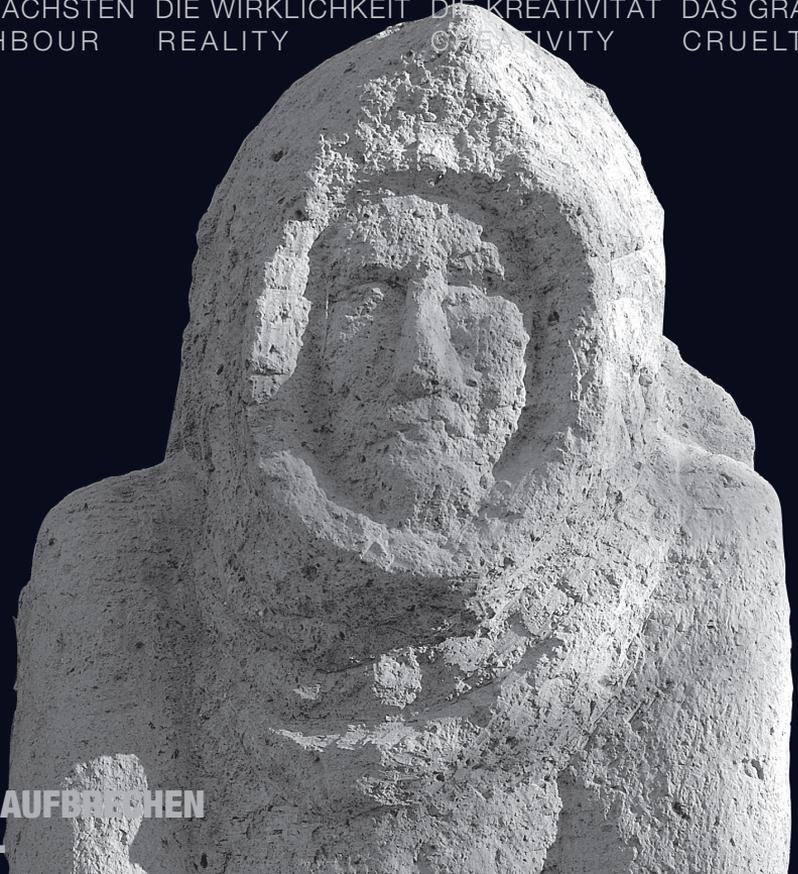
Dann verbrannte man ihn. Flammen sind nicht wählerisch. Und ein Schauspiel ist es auch. Christen brannten zahlreich. Und „Ketzer“ Millionen. Then they burnt him to death. Flames are not choosy. And it is a good spectacle too. Innumerable Christians were burnt. And millions of “heretics”.

Marmor / Marble (Höhe / height 153 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



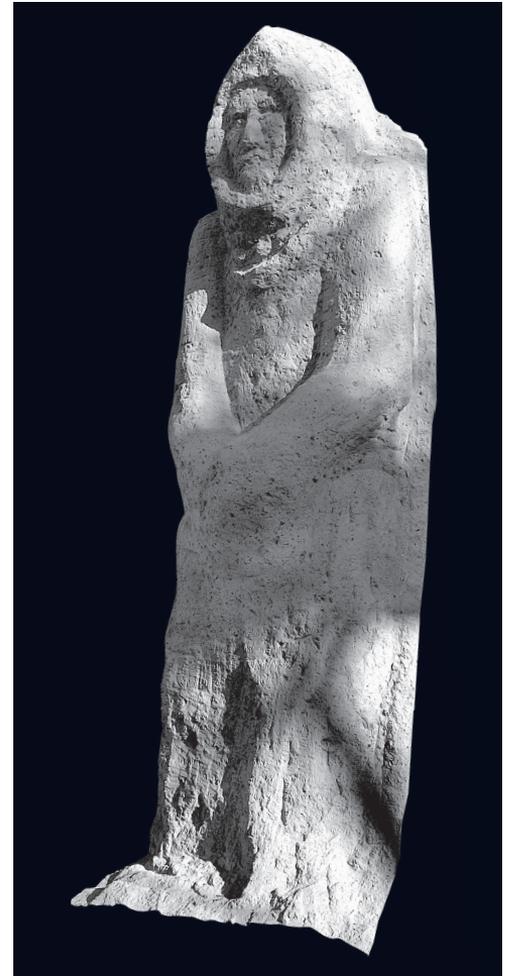
**PROJEKT 10. IN ANDERE WELTEN AUFBRECHEN
TAKING OFF INTO OTHER WORLDS.**

PROJEKT 10. ALS ABT SEI ER FRIEDLICH ENTSCHLAFEN NACH EINEM ERFÜLLTEN LEBEN. DIE AUSNAHME UNTER DEN VIERZEHN. WUNDERSAME GESCHICHTEN RANKEN UM IHN; ÄGIDIUS. MIR, DEM BILDHAUER IST ER ZUM SYMBOL GEWORDEN FÜR EINEN, DER IN SEINER IDENTITÄT/KUTTE/HÜLLE VERHARRT, IN IHR AUFGEHOBEN IST. PROJECT 10. HE WAS A HERMIT AND THE ONLY ONE OF THE FOURTEEN, WHO DIED PEACEFULLY AFTER A FULL-FILLED LIFE. WONDROUS STORIES GROW AROUND HIM. ÄGIDIUS, AN ABBOT. TO ME, THE SCULPTOR, HE BECAME A SYMBOL AS SOMEBODY, THAT IS RESTING IN HIS IDENTITY, HIS HABIT AND HIS SHELL, THAT LIVES INSIDE OF IT.

Und in andere Welten aufbricht. Und deshalb hat diese Erscheinung auch etwas von einem Astronauten... Die 1968 in Rom gegründete Comunità di S. Egidio war 1992 beim Friedensschluss in Mosambik beteiligt...

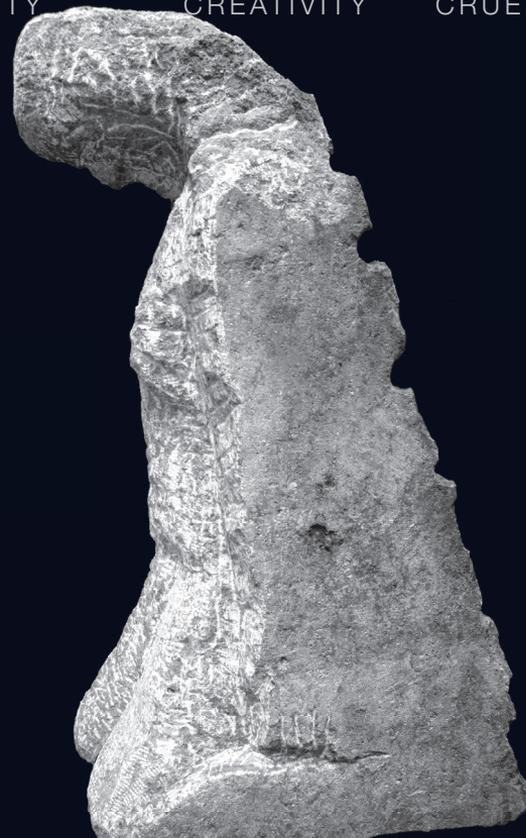
And is taking off into other worlds. And therefore this appearance also has something of an astronaut... The Comunità di S. Egidio, founded in Rome 1968, was involved 1992 at the peace agreement in Mosambique...

Tuffgestein / tuff (Höhe / height 190 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



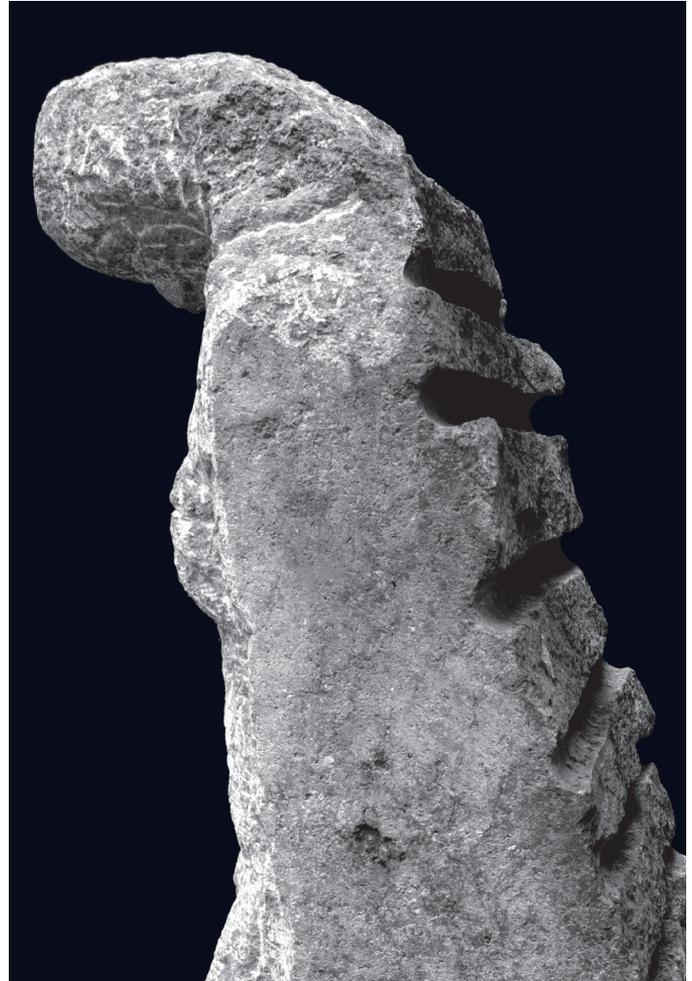
**PROJEKT 11. DURCHBOHRT.
PERHAPS A LANCE PIERCED YOU.**

PROJEKT 11. ENTHAUPTET IN LYDDA-DIOSPOLIS VIELLEICHT HAT MAN DICH MIT EINER LANZE DURCHBOHRT. GEORG. PROJECT 11. BEHEADED AT LYDDA-DIOSPOLIS PERHAPS A LANCE PIERCED YOU. GEORGE.

Durchbohrt – so wie du den Drachen – bevor man dir den Kopf abschlug, weil du dich nicht beugen wolltest. **UND DOCH IN DEINEM NAMEN UNTERJOCHE MAN VÖLKER, VERSKLAVTE DIE HALBE WELT.** Unzählige Städte, Stätten brutaler Kolonisation tragen deinen Namen. Ein Soldat warst du gewesen, so fühlten sich Soldaten in deinem und Christi Namen berechtigt, zu unterwerfen, zu quälen, zu morden. Für diesen Frevel sei du Mahnmahl. Georg. Dein rotes Zeichen trugen die gierigen Kreuzritter. Georgia on my mind. Georgetown. Ein Soldat wird Christ. Und Christen machen sich zu Soldaten. Den Drachen sollst du bezwungen haben. Sie haben das Ungeheuer wiederbelebt

Pierced you – like you pierced the dragon – before your head was chopped off because you did not want to submit. **AND YET IN YOUR NAME NATIONS WERE SUBJUGATED, HALF THE WORLD ENSLAVED.** Countless towns, places of brutal colonisation carry your name. You were a soldier and so soldiers believed themselves justified in your name and the in the name of Christ to subjugate, torment and murder. You are to be a memorial to this outrage, George. The greedy crusaders carried your red symbol. Georgia on my mind. Georgetown. A soldier becomes a Christian. And Christians become soldiers. You are said to have defeated the dragon. They have brought the monster back to life

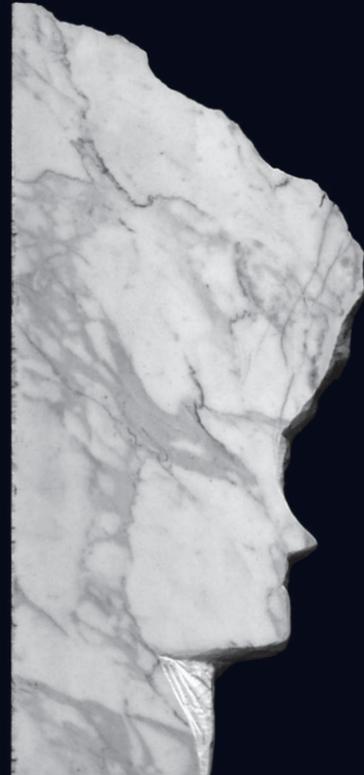
Französischer Muschelkalk / French shell limestone
(Höhe / height 123 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY

PROJEKT 12.
MIT GLÜHENDEN EISEN GEMARTERT.
TORTURED WITH RED-HOT IRON.



PROJEKT 12. MIT GLÜHENDEN EISEN GEMARTERT. MARGARETA.

PROJECT 12. TORTURED WITH RED-HOT IRON. MARGARETA.

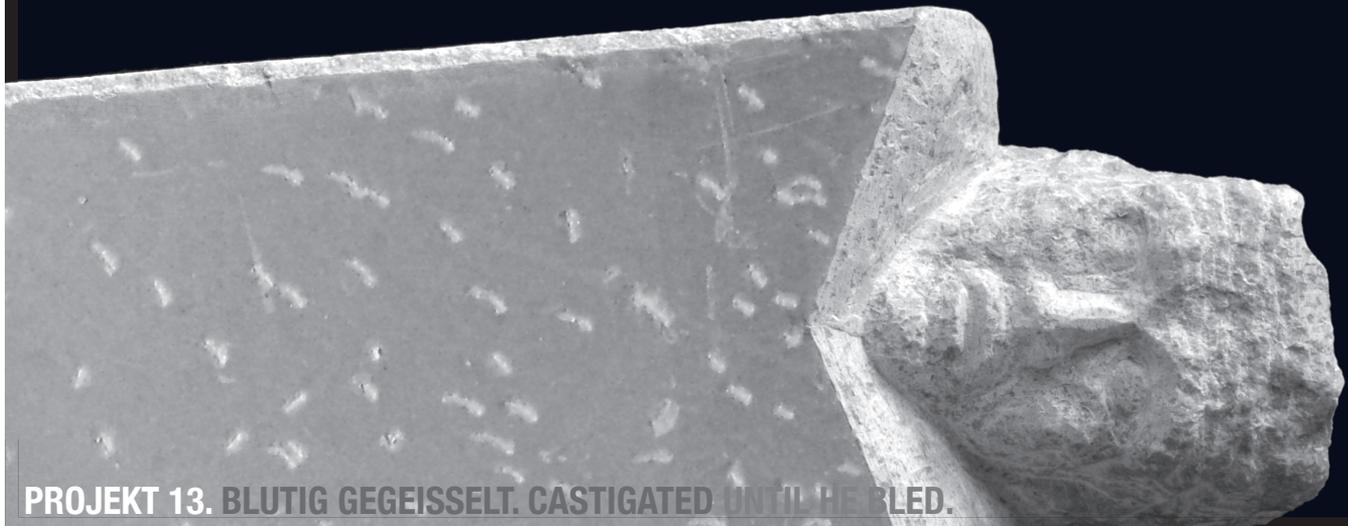
Geißelt. Mit brennenden Fackeln versengt. Durch den Dreck geschleift. Mit glühenden Eisen gemartert. Sie hat allem widerstanden bis man zuletzt sie enthauptet. Ein frommer Maler stellte die syrische Märtyrerin mit einem Drachen dar, wie ein gezähmtes Schoßhündchen liegt er angekettet ihr zu Füßen. Carracci malt ihre Enthauptung und im Faustepos spucken die Neider und Frömmeler auf sie.

Tormented. Singed by burning torches. Dragged through the mud, Tortured with red-hot iron. She survived it all until finally she was beheaded. A devout painter depicted the Syrian martyr with a dragon. Like a tame lapdog it lies chained at her feet. Carracci paints her execution and in the Faust epic, jealous people and sanctimonious hypocrites spit on her. Marmor / Marble (Länge / length 202 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



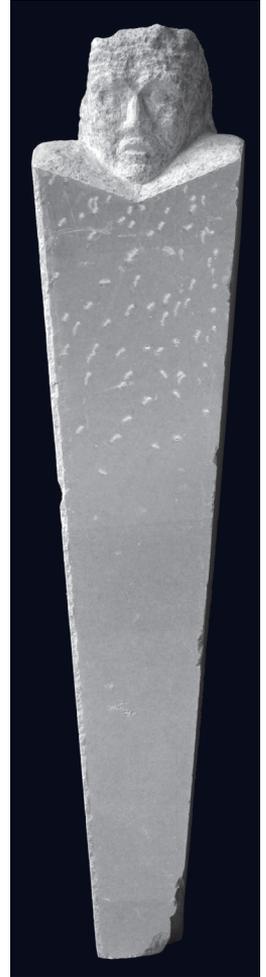
PROJEKT 13. BLUTIG GEGEISSELT. CASTIGATED UNTIL HE BLED.

**PROJEKT 13. BLUTIG GE-
GEISSELT. ACHATIUS
PROJECT 13. CASTIGATED
UNTIL HE BLED. ACHATIUS**

Blutig gezeißelt. Achatius. Gekreuzigt. Kapadokien. 2. Jhd. n. Chr. Der Unschuldige bedeutet sein Name. Jahrhundertlang riefen Menschen in Todesangst ihn an. Konnte er Ihnen beistehen? Den Ausgepeitschten, Versklavten, den Gehetzten, den auf der Flucht Erschossenen?

Crucified. Kapadokien 2nd century after Christ. His name means the innocent one. For centuries, people in fear of death called to him. Could he help them? The castigated, the enslaved, the hounded and those shot while fleeing?

Griechischer Marmor / Greec marble
(134 x 30 x 17 cm)



FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

DER MENSCH DIE LEGENDE DEM NÄCHSTEN DIE WIRKLICHKEIT DIE KREATIVITÄT DAS GRAUSAME
MANKIND LEGEND NEIGHBOUR REALITY CREATIVITY CRUELTY



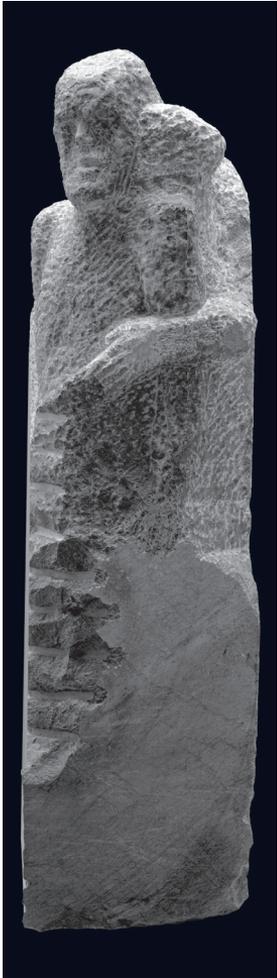
PROJEKT 14.
DAS MACHT DIE HENKER MACHTLOS
THAT MAKES THE HANGMAN POWERLESS

PROJEKT 14. ER SOLLTE NICHT ÜBERLEBEN. DIETRICH BONHOEFFER. EINER, AN DEM MAN SICH FESTHALTEN KANN IN GRÖSSTER NOT. WIE DIESER CHRISTOPHERUS. PROJECT 14. HE WAS NOT TO SURVIVE. DIETRICH BONHOEFFER. SOMEONE TO CLING TO IN TIMES OF GREATEST NEED. LIKE THIS ST. CHRISTOPHER.

Von der Gestapo in Tegel inhaftiert. Am 9. April 1945 in Flossenbürg in aller Eile gehängt. Bonhoeffer, der in den Folterkellern der Gestapo Mithäftlinge durch Zuversicht und Unbeugsamkeit vor der Zerstörung ihres Menschseins retten konnte, ist ein Märtyrer aus Fleisch und Blut, in seiner Biographie wurde mir der frühchristliche, legendäre Christopherus begreiflich. Er bringt dich rüber. Einer hilft einem, dass er auf die andere Seite gelangt und dass er als menschliches Wesen heil bleibt. Das macht die Henker machtlos.

Arrested by the Gestapo in Tegel. Quickly hanged on 9 April 1945 in Flossenbuerg. In the torture chambers of the Gestapo - through his confidence and refusal to give in - Bonhoeffer was able to save fellow prisoners from losing their human dignity. He is a martyr of flesh and blood. In his biography I came to understand the early Christian legendary St. Christopher. He carries you. One person helps another to get to the other side and stays whole as a human being. That makes the hangman powerless.

Grüner Marmor / green marble, Guatemala (190 x 82 x 49 cm)



VITA FRIEDHELM WELGE: Bildhauer, geboren 1952 (Krefeld)

Welge arbeitet über 30 Jahre (expressionistisch figurativ) in Marmor, Sandstein und anderem Gestein, das ihn interessiert. Auch Skulpturen in Holz und Bronze gibt es. 1975-78 Studium (Duisburg, Düsseldorf), Studienreisen und Aufenthalte: USA, Südamerika, Osterinsel. 1980 – 95 Frankfurt/Main, 1995-1998 Fischerhude, 1999/2000 Wiesbaden, lebt und arbeitet jetzt in einer Kleinstadt im Hochtaunus. Seit 1981 über 100 Ausstellungen im In- und Ausland. An dem PROJEKT 14 arbeitete er fast 10 Jahre.

VITA FRIEDHELM WELGE: sculptor, born in 1952 (Krefeld, Germany)

Welge has been working (expressionistic figurative) for more than 30 years with marble, sandstone and all kinds of beautiful stones he is interested in. Also there are metal works (bronze, iron) and works in wood. 1975 -78 study (Duisburg, Düsseldorf), several trips to USA, South America, Easter Island. 1980 -1995 Frankfurt/Main, 1995 -1998 Fischerhude, 1999/2000 Wiesbaden, living and working now in a small town not far from Frankfurt/Main. Since 1981 more than 100 exhibitions in Belgium, France, Germany, Italy. Nearly 10 years he worked on PROJECT 14.

Kunst im Öffentlichen Raum / Works in public:

Johanniskirche, Frankfurt/M - Tagesklinik, Offenbach - Hauptstaatsarchiv, Wiesbaden - Museum hanga roa, rapa nui (Easter Island) - Schloß Bad Homburg - Niemöller-Schule, Wiesbaden - Hess. Ministerium f. Landesentwicklung - Internistische Gemeinschaftspraxis, Offenbach - Gedenkstätte Ehem. KZ, Osthofen - Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt - Hess. Ministerium f. Wissenschaft und Kunst - Kreissparkasse Ottersberg - Brunnen Fa. Hüsing, Sottrum - Schloßpark Etelsen b. Bremen – Allee-Theater, Hamburg – Schloß Freudenberg, Wiesbaden - Heimann Systems, Wiesbaden - Dom-Museum, Würzburg – aids-Hilfe, Wiesbaden – Taufkapelle, Ev. Kirche Stordorf

Zahlreiche Ankäufe privater Sammler. / Numerous purchases by private collectors

www.welge-projekt14.de (www.bildhauerwelge.de)

© Friedhelm Welge, Photography and realisation: Thomas Hein www.werkdruck.de, Conception and layout: Agentur Q für Marketing und Werbung GmbH, Bad Boll



IMPRESSUM

Katalog zur Ausstellung
FRIEDHELM WELGE PROJEKT 14

im Kreuzgang des Würzburger Doms
15. April bis 9. Oktober 2016

herausgegeben von
Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen,
Kunstreferent der Diözese Würzburg

Ausstellungskurator:
Wolfgang Schneider



Kataloggestaltung und Fotos:
Thomas Hein, Friedhelm Welge

Ausstellungsaufbau:
SteinGalerie Werksteinbetriebe Würzburg GmbH
Kunstschmiede Schrepfer GmbH, Würzburg
Schreinerei Alois Endres, Würzburg

2. veränderte Auflage 2016
© Friedhelm Welge, Bad Camberg



Museum
am Dom
Würzburg

www.museum-am-dom.de